



Anna, Amal & Anousheh

Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung

Die neue DVD der Reihe «Filme zum globalen Lernen» präsentiert starke Mädchen aus aller Welt und regt Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen dazu an, über Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit zu diskutieren.

Mädchen wollen selbstbestimmt leben

Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel zur Armutsbekämpfung und für nachhaltige Entwicklung. Die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen und ihre ungleiche Beteiligung an Entscheidungen gehören zu den strukturellen Ursachen sozialer und politischer Instabilität, die zu Armut führen. Der Abbau des Ungleichgewichts zwischen den Geschlechtern kann deshalb entscheidend zu sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beitragen. Deshalb spielt die Chancengleichheit besonders in den Ländern des Südens eine bedeutende Rolle. Oft jedoch werden gerade dort Mädchen von Geburt an in verschiedenster Hinsicht benachteiligt und haben weniger Chancen auf eine selbstbestimmte Entwicklung.

Eine zentrale Voraussetzung für die Gleichberechtigung und zugleich ein dringliches entwicklungspolitisches Ziel ist die Chancengleichheit beim Bildungszugang. Mädchen mit Bildung haben ein höheres Selbstbewusstsein, können ihr Leben selbst in die Hand nehmen, haben die Möglichkeit zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit und laufen weniger Gefahr, Opfer von Gewalt und Diskriminierung zu werden. Die «Investition» in Mädchen wirkt sich ganz direkt auf die gesellschaftliche Entwicklung aus.

Jung, hoffnungsvoll, mutig

Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Mädchenschicksale aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. In den Filmen erzählen selbstbewusste Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung von ihrem Leben. Trotz aller Gleichberechtigungsbemühungen unterscheiden sich ihr Alltag und ihre Lebensperspektiven von denen ihrer männlichen Alterskollegen. Die Filme zeigen jedoch nicht nur Bilder von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln vor allem positive und hoffnungsvolle Botschaften.

Mädchen in der Hauptrolle

Es gibt viel mehr Filme mit männlichen Hauptfiguren als mit weiblichen. «Alltag» wird öfter anhand von männlichen Realitäten thematisiert als anhand von weiblichen. Es mangelt im Filmbereich an «Heldinnen», an positiven Identifikations- und Vorbildfiguren für Mädchen. Für Mädchen ist es deshalb schwieriger, sich mit Personen und Inhalten zu identifizieren als für Jungen.

Andererseits ist es auch für Jungen eminent wichtig, sich mit der in den meisten Ländern vorhandenen Benachteiligung und Geringschätzung von Mädchen auseinanderzusetzen. Ein sich veränderndes Rollenverständnis der Mädchen führt zu sich verändernden Beziehungen zwischen den Geschlechtern – mit Auswirkungen auch für die Jungs. Es ist deshalb wichtig für sie, Mädchen zu erleben, die sich gegen Benachteiligung wehren. Und nachzuempfinden, wie es ist, wenn man(n) nicht die Hauptrolle spielt.

Gender-Gleichstellung

Die Gleichstellung der Geschlechter ist in den Menschenrechten verankert. Gender-Gleichstellung bedeutet nicht, dass Mädchen und Jungen (*Frauen und Männer*) in jedem Fall genau gleich zu behandeln sind. Ziel ist vielmehr, dass ihre Möglichkeiten und Chancen im Leben gleich sind und gleich bleiben. Gleichstellung beinhaltet das Recht für Frauen und Männer, verschieden zu sein, ohne dass damit eine Hierarchie impliziert wird. Frauen und Männer sollen die Freiheit und Möglichkeit haben, Entscheidungen selbständig zu treffen und ein erfülltes Leben zu leben. Alle sollen in gleicher Weise dazu beitragen können, die Gesellschaft selbstbestimmt mitzugestalten. *Alle sollen in den Genuss von sozialen Gütern, Chancen, Ressourcen und Anerkennung kommen. Die DVD soll dazu beitragen, Mädchen darin zu bestärken, sich für ihre Rechte stark zu machen und sie einzufordern.*

Gender-Kompetenz

Zu einem gendersensiblen Unterricht gehört, dass Mädchen und Jungen Einblick in die Lebenswelt und den Alltag von Mädchen erhalten und dass Materialien mit Vorbildfiguren beiderlei Geschlechts angeboten werden. Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, sich mit ihrem Rollenverständnis, mit Geschlechterstereotypen und mit dem Verhältnis von Mädchen und Jungen allgemein auseinanderzusetzen. Die DVD möchte dazu beitragen, die Gender-Sensibilität der Jugendlichen zu schärfen und ihre Genderkompetenz zu erhöhen. Mädchen und Jungen sollen die Möglichkeit haben, sich auf allen Ebenen konstruktiv und engagiert am sozialen Veränderungsprozess zwischen den Geschlechtern zu beteiligen.

Didaktische Ziele

Gender-Sensibilisierung

Schülerinnen und Schüler sollen anhand der ausgewählten Filme den Alltag von Mädchen kennenlernen und für die vielfältigen Formen von Benachteiligung in verschiedenen Ländern / Kontinenten sensibilisiert werden. Sie sollen erfahren, wie die vielfältigen Formen von Benachteiligung die Entscheidungsfreiheit, den Alltag und die Perspektiven einengen.

Dank der Begegnung mit positiven Geschichten realisieren sie, dass sich Mädchen aktiv mit ihrer Situation auseinandersetzen und sich für eine Veränderung in ihrem Leben einsetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass Gleichstellung ein Menschenrecht ist und dass nur gemeinsam eine gerechte Gesellschaft mitgestaltet werden kann.

Globales Lernen/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Im Sinne des globalen Lernens sollten SchülerInnen die Fertigkeit erwerben, weltweite Zusammenhänge zu verstehen, vernetzt zu denken und eine ganzheitliche Perspektive zu entwickeln. Der Unterricht soll dazu beitragen, die Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren, ihr Problembewusstsein zu schärfen, die Eigenverantwortung zu stärken und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie eine bessere Zukunft für alle gestaltet werden kann.

Fremdsprachenunterricht

Alle Filme sind in mehreren Sprach- bzw. Untertitelversionen vorhanden: in jedem Fall Deutsch und Französisch, darüber hinaus z.T. noch spanisch oder englisch. Das pädagogische Begleitmaterial liegt ebenfalls Deutsch und Französisch vor. Das macht die DVD zu einem attraktiven Lehrmittel für den Fremdsprachen- oder Immersionsunterricht.

Methodenvielfalt dank DVD-Video/DVD-Rom

Die DVD als Unterrichtsmedium ermöglicht individualisierbare Formen des Unterrichts: Die Wählbarkeit von verschiedenen Filmbeispielen, der schnelle Zugriff auf einzelne Filmausschnitte, die multimediale Nutzungsmöglichkeit (zur Vorbereitung am PC-Einzelplatz für LehrerInnen und ev. auch SchülerInnen, zur Projektion vor der ganzen Klasse), verschiedene Sprachfassungen und die vorhandenen Arbeitsanregungen, Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter ermöglichen ein abwechslungsreiches und motivierendes Arbeiten.

Themen

Die DVD präsentiert 8 Dokumentarfilme und Kurzspielfilme von Filmschaffenden, die mehrheitlich aus dem Süden stammen. Sie sind für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geeignet. Bei der Filmauswahl wurde Wert darauf gelegt, dass die Themen möglichst breit und umfassend behandelt werden und zahlreiche unterschiedliche Aspekte zur Sprache bringen. Das Begleitmaterial stellt pro Film jeweils ein bis zwei Bearbeitungsthemen in den Vordergrund, darunter beispielsweise:

- **Zugang zu Bildung** «Amal», «Kopftuch und Minirock»
- **Mädchen und Religion** «Frag nicht, warum»; «Kopftuch und Minirock»
- **Rollenzuschreibung, Selbstbestimmung, Identität** «Petite Lumière – Die kleine Forscherin», «Frag nicht, warum»
- **Menschenrechte, Gewalt, Macht** «Al otro lado del mar – Auf der andern Seite des Meeres», «Esmeralda aus Peru»
- **Migration, Integration** «Nima», «Kopftuch und Minirock», «Anna aus Benin»
- **Arbeit, Ausbeutung** «Esmeralda aus Peru», «Al otro lado del mar – Auf der andern Seite des Meeres»
- **Vorbilder, Leitbilder** «Nima», «Anna aus Benin», «Petite Lumière – Die kleine Foscherin»
- **Familie, Freundschaft** «Anna aus Benin», «Nima»
- **Erwachsenwerden** «Anna aus Benin», «Frag nicht, warum», «Kopftuch und Minirock»
- **Gesundheit** «Nima»

Zur Arbeit mit der DVD

Die DVD besteht aus einem Videoteil (abspielbar auf DVD-Player oder Computer mit entsprechender Software) und einem ROM-Teil (Verwendung nur mit dem Computer möglich).

A) Der Videoteil

Enthält folgende Komponenten:

8 Filme

Szenenwahl

Die meisten Filme sind in Kapitel unterteilt, die direkt angesteuert werden können. Das Begleitmaterial nimmt z. T. Bezug auf die Kapitel.

Sprachen

Alle Filme sind in der Originalsprache, teilweise in Deutsch und Französisch oder dann mit deutschen und französischen Untertiteln vorhanden. Je nach Film sind weitere Sprach- und Untertitelvarianten wählbar.

Fotogalerie

6–12 ausgewählte Fotos pro Film können bildschirmfüllend projiziert werden. Sie können verschieden eingesetzt werden: Bildbeschreibung und -analyse, Rekapitulation/Nacherzählung des Films, Beobachtungsaufträge und gezielte Aufträge, usw. Die Fotos werden im Begleitmaterial im ROM-Teil wieder aufgenommen und können dort als Arbeitsblätter ausgedruckt werden.

B) Der ROM-Teil

Die didaktischen Begleitmaterialien sind in Form von pdf-Dateien auf der DVD. Zu jedem Film gibt es eine Arbeitshilfe mit Hintergrundinformationen, Lektionsskizzen, Kopiervorlagen und Arbeitsblättern in deutsch und französisch.

Die Begleitmaterialien enthalten teilweise auch Anregungen zum vergleichenden Arbeiten mit verschiedenen Filmen zum selben Thema.